Miesbadener Cagblatt.

Bering Langgaffe 21
"Lagblatthaus".
Ehalter-halle geöffnet von 8 libr morgens bis 6 Uhr abends.
Politicationie: Frantfurt a. M. Rr. 7405.

12 Ausgaben. Wöchentlich 2

"TagMatthaus" Rr. 6050 - 53. Bon 8 Uhr morgeus bis 6 Uhr abends, außer Gonntags. Polifcedfonto: Franffurt a. 9R. Rr. 7405.

Bepags Breis für beibe Ausgeben: MR. 1.40 monarfic, MR. 4.20 viertelischrlich burch ben Berlag Langgaf'e 21, ohne Bringeriohn, MR. 3.25 vierteistellich durch alle bentichen Polkanstalten, aussichlich lieftellgelb. — Berngs-Bifellungen nehmen auferdem entgegen: in Weschaben die Zweigstelle Bismarkring 19, sowie die Alvegabellein in allen Teilen Der Gladt in Medick, die bortigen Mas gabeltellen und in den benachbarten Landorten und im Rheingan die betreifenden Tagblart-Träger.

Ameigen-Preis für die Zeile: 40 Bla. für örtliche Anzeigen: 60 Bfg. für auswärtige Anzeigen: Mt. 2—
für ärtliche Reflamen; Mt. 2.25 für auswärtige Reflamen. — Bei wiederholter Aufnahme unver-änderter Anzeigen entiprechender Rachlaß. — Anzeigen-Annahme: Hit beide Ausgaben dis 10 Uhr oormituge. — Jär die Aufnahme von Anzeigen an vorgeichriedenen Tagen und Blühen wird feine Gewähr Abernommen.

Berliner Abteilung des Wiesbadener Sagblatts: Berlin W. 57, An Der Apoftellirche 7, 1. Fernfprecher: Amt Lugow 6202 und 6203.

Samstag, 20. September 1919.

Abend-Ausgabe.

Mr. 426. - 67. Jahrgang.

Neueste Drahtmeldungen.

Ratifizierung burch Japan.

(Eigener Berilner Draftbienft bes Wiesbabener Tegblitte.) Br. Beiterbam, 20. Sept. Wer niengeng bes fib ingegen Parfa-mente ftimmte mit allen gegen 3 Stimmen ter Ratifizierung bes Friedensvertrages mit Deutschland gu.

Auslieferung der Gefangenen durm Belaien.

(Cigener Berfiner Draftbienft bes Blesbabener Tagbfaits.) Br. Berlin, 20. Gept. Wie wir erfahren, bet die belgifche Regierung ihr Ginverftandnis erflatt, alle in ihrer Sand befindlichen Gefangenen fofart auszuliefe.n. 34 find bereits zu dem Abtransport Bagen bereitgestellt worden, jo daß ber Abtransport icon in ben nächten Tagen beginnen

Das Schidfal Oberichlefiens.

(Cigener Berfiner Draftbienft bes Biesbatener Togblatts.)

Br. Weuthen, 20. Cept. Die Nadpridgt, daß die preußi-Br. Venthen, M. Sept. Die Nachricht, das die preußteschen Minister sich scharf gegen den von seiten des Piecksministels Erzberger der Presse mitgeteilten Seldskändigkeiteblan Oberschlesiens gewandt hätten, hat überall große Beunruhigung und, wie man in eingeweisten Kreisen bersichert, in Zentrumskreisen große Errezung hervorgerufen Undeschadet der Stellungnahme zur absoluten Kotwendigkeit und Zwecknässigkeit der Autonomie ind sich dach all e deutschgesinnten Kreise durüber einig, das die bekannterenden und nuch den Kentrumskreisen als dangbarer Weg gegebene und auch von Bertrumskreisen als jangbarer Beg bezeichnete Lösung das beste Werbe mittel für die Boltsabstimmung jein würde, dr es den seinerzeit veröffentslichten Versanthichen Cesetentwuch übertrifft. Ein Zunächreichen würde die allerschlimmsten Folgen für die Boltsabstimmung, ja den licheren Berlust Chericklesiens bedeuten. Die "Schelische Boltszt," stellt es als gewis bin, das der Bierftund der preußischen sozialdemokratischen Winister geskrafen merken mich broden werben wich.

ler nn

ner

ind

gge lern cob

erg.

TOP

Die

lzer

Lo

Der

Der Der TOR

ale.

broden werden wi.d.

mz. Berlin. 19. Sept. Die "Deutiche Tageszig." fonstruiert in der oberschlessischen Frage den Konstlift zwischen Erzberger und der preußischen Staaturegierung. Ben einer selchen Richtsibe einstimmung tann gakeine Arde sein. Der Reichsmutister hat in einer Besprechung
mit Vertreteen der oberschlessischen Prelse, worden äbeigens
guch der preußische Rinister Stagerwald und Bertreter
bes preußischen Ministeriums des Juncen teilgenommen
haben, seine Absicht dargelogt, sur Sberschlessen so schaften
wie irgend möglich, wenn angängig dis spitestens 1. Oktober,
eine Ausonomie sicherzustellen. Daß die Schaftung einer
solchen Seldsändigkeit für Sdeschlessen im Rahmen des von
der preußischen Regierung verbereiteten und seinem Absieden ber preufischen Regierung verbereiteten und feinem Abschlug entgegengebenden Gesebes fur die Selbständigkeit ber Bro-bingialverbande erfolgen foll, ift felbswerttandlich. Dierüber herriche auch zwischen den beiden Regie aungen vollständige Obereinstimmung.

Die Lage in der Berliner Metallinduftrie. (Eigener Berfiner Draftbienft bes Biesbabener Togblatts.)

ungeneuite.

12 000 Berfahren gegen Rriegsmucher in Roln! (Cigener Berliner Droftbienft bes Bleshabener Tagbfatts.)

Br. Roin, 20. Gept. Die Kolner Ariminalpolizet bat in der lebten Reit ibr Angenmert besonders auf die Treibereien der gehteichen Ochieber und Schleichindler gerichtet. Die in wiederholtenwalen vorgenommenen Streifen in ten Schlippiwiafeln der Sandler sowie in der Eisendahn haben sur Beldsagnahme von Wiesen eller Art geführt. Es wurden in ber letzten Beit 1 Beilion Bigareiten, 100 Bentner Feile, und Burt, mehrere bundert Bentner Getreite, mehrere taufend gentner Kartoffeln, 1157 Liter Bein und Branntwein und vieles andere beschlagnabort. Im gangen se weben 12 000 Strafversahren wegen Ariegswuches bei den Rollner

Die würdige deutsche Antwort betr. Artitet 61.

mz. Berlin, 19. Sept. Den alliierten und affegilierten Regierungen worde von ben beutschen Bertretern in Ber-failles felgende Rote übermittelt:

Die beutsche Regierung ftimmt mit ber in der Rote ber alliferten und affogile ten Regierungen vom 11. September dargelegten Auffaffung überein, daß, so weit die deutsche Berfassing und ber Friedensverteng mit einander in Bioer-fpruch steben, die Berfassung nicht vorgeben fun. Sie erflatte bereits, daß fie in Rousequeng biefes Stand-bunftes und in bem fie die von ben allie ten und aflogiseten Regierungen rerlangte Auslegung bes Art. 80 des Friede isbertroges annimmt, Art. 61, Abfin 2, der deutsichen Verfessung als trafiles erachte, so lange der Löllerbundsrat nicht der entsprechenden Anderung der internationalen Lage Csterreichs zustimmte. Sie hat nichts dazu
einzuwenden, diese Erklärung nunmohr in einer Form abzuseben, die in der Anlage der Rote vom 11. September vorgeschlagen wurde. In diesem Jwed verschie sie Unterseichneten mit ber gehörigen Bollmacht und wies fie an, mit I

ben Bertretern der allierten und affoziierten Regierungen wegen des Zeitpunktes der Bollziehung des Erklärung in Berbindung zu trien. Im übeigen lieht sich die deutsche Regierung genötigt, zu den Andlührungen der alliierten und affoziierten Regierungen folgeiches zu demerken: Es ist eine Entstellung des Wortlautes und Sinnes der Ausführungen der deutschen Rote dom 5. Severender, wenn Ausfuhrungen der beutschen Note vom 5. Seviember, wenn gesagt wird. die deutsche Regierung polle die Auffassung vertexten, daß sein Artisel der Berfassung, wie sein klarer Bortlaut auch immer sei, mit dem Priedensvertrag im Bidersveruch siehen sömme, weil in der Verfassung ein anderer Artisel des Inhalis siehe, daß keine ihrer Vorschriften dem Friedensvertrag tum könne. Die deutsche Regierung kennzicknete vielmehr die Bedeutung des in Rede stehenden Artisels 178 zur Verfassung dahn, daß er u. a. den Zweck habe, jeden etwa hervortreienden Widerspruch zwissen dem Bortlaut der Verfassung und ihrer Toamveite der vielsach habe, jeden einen bervortretenden Widerspruch zwischen dem Bortlaut der Bersassung und ihrer Tagweite der vielsach zweiselhaften Bestimmungen des Kriedensvertrages unter allen Umsiehen au sauf chließen. Das auch Art. 3d des Friedensvertroges zu diesen in ihrer Tragweite nicht ohne weiteres klaren und unzweideutigen Bestimmungen gehört, zeisem die Ausschungen, womit die deutsche Argierung ihre ursprünglich von der Ausschung der allierten und associaten Regierungen abweichenden Aussegung des Artisels begründete. Sach allgemein anerkannten Rechtsgrundschen diesen diesen der elementaren Rechtsgrundsche bedruten, nicht in erweitern dem Sinne ausgesent werden. Außerdem lieben die allierten und associat werden. Außerdem lieben die Art. 178 der Bersassung außer acht, das es sich bei der Bersassung eines Stantes um ein Gese handle, das Berfaffung eines Startes um ein Grieb handle, bos feiner Ratur nach Boriceiften von grundfahlichem und geitlich unbeschränkem Charafter enthält. Es entspricht durchaus den üblichen Formen, wenn in einem sollsen Grundgeseine Normen aufgestellt werben, webei aber im Dinklid auf bereits verliegende oder vorauszuschende Sonderfälle Ausnahmen vorbehalten werden. De vartige Ausnahmen von allgemeinen Regeln heben dusse De artige Andnabmen von allgemeinen Regeln hiben biefe Negel selbst keine weged auf, aumal wann Kadnahmen, wie ties bei den in Betracht tommenden Bestimmungen des Friedenkertrages autrist. sich auf beitimmte Einzelfälle begieben oder getilch beschräntt sind oder selbst spätere Abänderungen vorsehen. Die Aufnahme des Art. 178 in die deutsche Berfasiung wellt daher keinen Kunitariss dar, sondern eine wohlbegrundete notwendige Maß-

nahme.

Es sind hiernach irrige Boraussehungen, die die allierten und assoziecten Regierungen zu den mit den ausdrücklichen Erslärungen der deutschen Regierung in Widersprühlichen Erslärungen der deutschen Regierung in Wet. 61 Absah 2 eine Bertragsversehung beichten, daß im Net. 61 Absah 2 eine Kertragsversehung weist diese Unterstellung mit aller Schärfe zurück. Sie sonn auch den ironissischen, den internationalen Gepflogenheiten nicht entssprücken, den internationalen Gepflogenheiten nicht entssprechen den Tan, wonsit die Kote der Milieten und Abogiierten die setzliche Erslärung der deutschen Regierung debendeln zu dürsen glaubten, nicht stillschweigend hinnehmen. Die Tatsache, daß Deutschland den Krieg verler, gibt seinen Gegenen nicht das Recht, sich einer Sproche zu kedienen, die den Zwed haben soll, Deutschland vor aller Welt zu verleten. Die deutsche Biegierung wird den Allierten und Assozierten auf diesem Wege nicht folgen. Die Herbeitührung des wirklichen gegen icht folgen. Die Herbeitührung des wirklichen Frieden den Sprieden der allierten und assozierten Wächte nur erzich wert werden.

Die Frage des Obertommandos in den Mheinlanden.

mz. Be-failles, 19. Gept. Rach einer Debeide aus Briffel feinmte die belaifde Regierung gu, einem fran-gofif ben General bas Cherfommando über die Befahungs-reuppen in den Abein'anden anzwertrauen. Bis jeht ift nicht befannt, ob England und Amerita auch icon gugeftimmt baben.

Die Frage der Ratifitation burch die Union.

mz. Rotterbam, 19. Sept. Der "Rieume Rotterbamsche Courant" meldet aus Washington nom 17. Sept. In verantwortlichen pelitischen Kreisen gewinnt die Aberzeugung an Boben, daß eine Abere in ft im mung erzielt wied und die Ratififation bes Friedenevertrages in einigen Bochen möglich fein wird. Beibe Barteien find auf bem toten Bunft Es ift febr wah.fcinlich, bag meber Lobge noch Sitchced imftonbe fein werben, die notwendige Bweidrittel-nich beit bon 49 Stimmen für oder gegen die borgeschlagenen Bortebalte oder Abanderungen aufzutreiben.

Gine deutiche Boligeitruppe für Oftpreugen.

mz. Berlin, 20. Sept. Der "B. L.A." meldet: In Oft-breufen foll, wie das "Allenft. Bollsblait" erfaht, für die Abt-einenszeit eine deutsche Boligeitruppe unter Entente-aufficht gebildet werden. Gine Besetung durch fremde Truppen fame nicht in Frage, fo lange die Bevollerung die Aube bergebre Mube berrahre.

Raumung des Rantafus durch die britifchen Truppen.

mz, Amfterbam, 19. Sept. Das Breffebureau Rabio melbet, bag bie britifchen Truppen ben Raufafus raumen.

Greb fahrt nach Wafbington.

mz. Amfterbam, 20. Sept. Der "Telegraaf" melbet aus London, bag Gren am Samstag auf ber "Rauretania" nach Ballington abfahrt

England und Berfien.

mz. Rotterbam, 20. Sept. Wie der "Rieuwe Notterd. Courant" meldet, erftärte Lord Eurzon duf einem zu Ehren des in London anwesenden Ministers des Außern gegebenen Essen, das Absommen zwisches Englind und Verstan bedeute teine dweg ein englisches Protesters bedeute Beines wegs ein englisches Arglind und Persien bede ite keines wegs ein englisches Protektat über Becsen. England wolle Bersen weder anglisseren noch indisseren, Das Abkommen mit Versien siehe auch nicht im Widerspruck mit dem Bölkerbundsvertrag. Erglud und Bersen würden sich strikte an die Artikel 10 und 20 des Bölkerbundvertrages halten. Sobald des Priedensvertrag ratissiert sei und der Nat des Bölkerbundes seine Arbeite begonnen habe, werden beide Natischunden dem Natis ihr Nationalen dem Nati begonnen habe, merben beibe Regiscungen dem Nate ihr Abtommen unterbreiten.

Die Expedition d'Annunzios.

b'Annungio will fich ligber begraben laffen.

mz. Bern, 19. Sept. General Gandelfro bat gestern im Ramen ber Regierung einen Aufruf an das Freitorps cericitet, in dem die Abergabe binnen 24 Stunden verlangt wird. D'Annungio griff barauf die Regierung neuerdings ruit den fcharfiten Worten an und erstärte, dof er sich lieber in Finme begraben laffe, als nachesten mecha als nachgeben werbe.

Die frangölischen Magazine. mz. Bern, 19. Cept. Eine oon ben abrigen Blättern be-ftätigte Rachricht bes "Secolo" besagt, bas bas frangösische Flotten-lemmando in Finme gebroht habe, inießen zu lassen, jalls die fran zörsichen Magazine angetaftet werden.

Die Lebensmittelverforgung Finmes.

mz. Bern, 20. Sept. Wie der "Corriere della Sera" berichtet, mird d'Annungio durch Rationierung die l'ingere Veriorgung filmnes s'édern. Für reichilche fileischung des l'ingere Veriorgung filmnes s'édern. Hür reichilche fileischung des des troatischen Long filmnes bodiert tit, fonnten doch einige fiahrzenge, so end, ein Terredodoot, die Grade erreichen. Die Vesabung des Bootes schloß sich außer dem Kommandanten, d'Annungie an. Zahtreiche Livilisen, besonders aus Malland "ommend, Arzte und Vereinäre, serner Stads, und Marineossisses sonnten auf dem Vereinäre, serner Stads, und Marineossisses sonnten auf dem Lendwege den Blodadegürtel uderschreiten und sind in d'Annungies. Dienste aetreten.

Gin Freimaurerappell für b'Annungio!

mz Bern, 26. Sept. Tet Große Orient Italiens hat an bie Logen ber Bereinigten Staaten, Englands und Frankreiche eine Belichoft gerichtet, worin die Freimauner sieser Länder gebeten werden, für die Ansprücke Italiens in Timme eingntreten und bas Unternehmen d'Annungios mit Gerechtigfeit und Benderlichkeit gu

Die nationale Breffe gegen Ritti.

mz. Bern, 20. Sept. Die nationale Profic sept ihre Angriffe auf Nitti sort und verlangt ben Audtritt des ges inten Rabinetts. Um bom Berbonde unabhano: 3 in werden, verlangt Salandra im "Giornale d'Italia" den Abschliebelimmens mit Deutschlied. Das Biatt furte verde eine effendar zurechtigesinhte Statischlich der Arftellung Kittis über die Kohlen- und Kreditnot Jiatiens zu entstellung Kittis über die Kohlen- und Kreditnot Jiatiens zu entstellung

Die Unterredung General Mangins mit den Birtenfelder Abordnungen.

Die Unterredung General Mangins mit den Birtenfelder Abordnungen.

mz. Mainz, 19. Sept. General Muzin empfing am 17. September zwei Abordnungen aus Birfenfeld und nuretheit fic lange mit ihnen über die in der Kroomz durch die jünghen Ereignisse gehögigene Loge.

Die erste dieser deibem Abordnungen ausammengesch aus Gegnenen der Kroims, Toder. Abgerdung bestand aus den Harven Partong, früherer Präftent der Kroims, Toder. Abgerdunere zum eidenburgischen Landen, Lügerer, Schmidz, Seed und Man, Altglieder des Andersausschaftliche, Lance Cangel, Fidere, Abort, Abun, Altglieder des Andersausschaftliche, Lance Cangel, Fidere, Abort, Abun, Miar und Ladelen, Berterer der verschiedenen Berteien.

Diese Berdung webe erimalis von 9 die Tennung von Elden Hordung webe erimalis von 9 die Tennung von Elden har geminden, doß sie der der die Andersteiche und Dederingen. Diese Berren erfarten, daß sie der kenneligier ist. Zie üben den Geleh der der kandet leien, daß die die Tennung von Elden der Michten der Geleh der Kroiming Verleutelde und Oberdunest nicht eber berwieflicht sie, die die die die der der der Kroiming Bertentelde und Oberdunest nicht eber berwieflicht sie, die die die der der Kroiming Bertentelde und Oberdunest nicht eber berwieflicht sie, der die Sandesausschaften Aber gegenwag weben der Gegen der Art fer Anfahrt ein. Der Rohmann, der für sich personlich herad, aber unter Justimann, der Gegenwag wieder in ihre Lätigtent einstreten. Derr Rohmann, der für sich personlich hrade, aber unter Justimann, der Oberdunesteit seiner Abellegen erflatte, des er en ilberganzsätzlich angenommen zu sehen wähnliche, bis dus Schickt der Ahreilande, das jeht nich vollegen erflatte, des er en ilberganzsätzlich aus der der der der Berteit der Berteit der Ermannen aus der General Wonnlichen aber General Wonnlichen der Schlieben der Keiner der Schlieben aben General Benach der Schlieben der Anderschlichen der Sc

Samstag, 20. September 1918

Mitteilung des Oberpräsidenten von Birkmfeld an die Bürgermeister vom II. Juni 1918:
"Bezugnehmend auf die Gesprechung vom 5. d. M. teile ich
Afnen im Austrage des Ministers mit, daß es einstwellen nicht erwänsche erscheint, im Bürgerneisterann die Abtreumgestrage, wenn
auch in dieber vertraulicher Form, zur öbrache zu dringen.
Sie wollen diernach von allen Schritten absehen und sich der
geöhten Zurückgaltung besleizigen, damit der Iorwurf der
nnzulassigen Beeinflussung der Istenblichen
Meinung der mieden wird.
An einem Schreiben des Oberpräsidenten vom II. Juni 1918
kin noch die Rede von der übtretung Birkenfelds an
Erengen im Eintausch gegen preusische Sebiet.
Der General wendet sich mit Entrüstung agen derartigen
dandel, dei den der Wolfer wie Gerden werden. Er
will seine Dand nicht zu solcher onndlungsweise dergeben, bei der
die Brodinz Birkenfeld wie eine Ware kehandelt wird
Die Commission drücke dierauf ihre Verschen wolfen. Wenne Weich dus; vielleicht wurden als Bermten unter der neuen
Regierung ihren Dienst nicht nehr verschen mollen. Wenn das
Reich die neue Kepublik nicht anerkeune, seine große Unguräglichkeiten zu besärchen.

Neich die neue Republik nicht anerkenne, seien große Ungukräglichfeiten zu besurchten.

Der General ist der Ansicht, daß die Herren die Gesabren übertreiben. Er will keinen Schrift gurücktun und die gegebene Lage bernachläsigen durch Wierdererrichtung eines Zutundes der Dinge, den niemand wünsicht, selbst nach Ansicht aller Miglieder der zwei-Kommissionen. Er wird feine Beam ten treifs aus politi-scher Ursache zulassen und wurde Strassmachmen (Kus-meisungen) gegen diesenigen tressen, welche durch Aufgabe ibres Stenstes dem öffentlichen Leben der Erwainz abbruch tum sollten. Seiner Ansicht nach werden Reuwahlen zum Landesausschuß, die in derselben Zeit ersolgen wie die Badien, die in den der-schenen Kreisen der besehrten Gebiete statzusinden haben, gestat-ien, aus der gegenwärtigen dage berauszusonnung, in dem sie all-seitig vollständige Garantien zeden und sich berufen auf den frei-ve au verten Willen der Einrachner. Die Aberdnung verabschiedete isch von General Mangin um 714 18br.

7% l'hr.

Wiesbadener Radrichten.

Transportarbeiter-Streit.

Arbeitgeberverband felbitanbiger Raufleute im Danbelstammerbegirt Biesbaben ichreibt uns: Bwijden unferem Berband und bem Deutiden Transportarbeiterverband rem Berband und bem Deutschen Transportarbeiterverband gaben Tarisverdamdlungen pelchvedt. Da die Besprechungen au seiner Einigung führten, hat die Arkeitnehmerotganisation ben Schlichtungsaus ich ich ung aus is ich us gangerusen, der nach längeren Berhandlungen am Britwroch, den 17. d. M., einen Schiedssspruch gefällt hat. Abgeseben von Trunsgebern und sowitigen Nedenbezügen werden durm für Fuhrleute und Krasissohers 87,50 M. bezw. 82,50 M. Bockenlohn seitgeseht, mährend Poder und Lademeister 85,50 M., Jagerarbeiter 80 M., jugendliche Arbeiter is dezw. 70 M. erhalten sollen. Kür umfändige Arbeiter ift ein Tagelohn von 15 M. bewilligt. Der Arbeit ge ber verband bat viesen Schiedsspruch angenommen, dagegen sind die Transvortunderte um 18. Seviember, früh noch vor Ablauf der zu einer Erklärung über Ansber, früh noch vor Ablauf der zu einer Erklärung über Ansber, früh noch vor Ablauf der zu einer Erklärung über Ansber, ber, früh noch bor Ablauf der zu einer Erflärung über Annahme oder Ablebnung des Schredsspruchs seitgeseinen Frit in den Austiand getreben. Zufolgedessen ift die Be- und Entladung der Wagland and die Ab- und Aufuhr entladung der Way zun sind die alle und gufude bon und zum Bahnhof i.as Stocken geraten. Did ieht hat eine Fühlungnahme zwischen den itreitenden Verhän-den noch nicht frathefinden. Auch ericheint jede Weiterbe-handlung durch die Tutjuhe, dah die Arbeiter dem Schieds-ipruch des von ihnen jelbit angeruftnen Schlichtungsaus-ichungs die Anerkennung seringt laden, auhererdenklich erichmert.

Paris. Bon gestern ab werden zwei weue Schnellzugsberdindungen zwischen Frunffurt a. M. und Paris über Wies-baden und Wausz eingerichtet. Die Jahrzeiten sind folgende: Fronksurt ab: 5 Ubr vorm., Kaitel 5.55 Wiesbaden an 6.12, ab 6.54. Mainz an 7.03, ab 7.18 über Odenheim), Kreuzmach 7.59. Saarbrüden 10.40, Reh 12.35 Paris an 9 Uhr atends, Der zweite Zug geht: Kranksurt ab 8.51 Uhr abends, Kasel 2.44 Wiesbaden an 10.01, x5 i.d.13, Muinz an 10.30, ab 10.45 süber Dingen), Bingen 11.15, Bingerbiud 11.21, Kreuzmach 11.52, Münster a. St. 12.00, Saurzüden 2.88, Meh 4.80. Baris an 2.09 Uhr nuthun. Die deiden in entgegengescher Michtung versehrenden Lüge kiebener. Baris ab 9.35 Uhr abends, Meh 7.30. Saurdrüden 9.20, Künster a. St. 11.41, Kreuzmach 11.52, Mainz an 12.32, ab 12.41, Wiesbaden an 12.56, ab 1.10, Kasel 1.25, Frankfurt an 2.14 Uhr undm. Ter andere Zug führt: Baris ab 7.50 Uhr morgend, Meh 4.50, Saarbrüden 8.10, Münster a. St. 843, Kreuzmach 5.1, Singerbrüden 8.10, Wünster a. St. 843, Kreuzmach 8.10, Wünster a. St. 843, K Rene Schnellzugeverbinbungen Biesbaben-Maing-

— Man spart an Gas, Sols und Kohlen im Daushelt, wenn man das Boennmaterial nur zum Anlocken der Speisen verwendet und sich zum Garlocken berselben einer Koch list e bedient. Dabei genieht man noch in den heihen Tagen den Borteil, daß die Rücke sichler bleibt und hat keine Abertwachung der Speisen nötig, da weder das Anbrennen noch das

überfochen mehr in Trage fommen. In ber Bergtungeftelle für Gasberwertung, Martijerage 16 (Dienstitunden 10 bis 12 Uhr sind Muster von einkachen, afer guten Rochlisten ausgestellt, bie sich, da keine besonderen Kochlöpfe erforderlich find, für die Selbstanfertigung eignen. So weit die nicht mönlich ist, werden auch Kochsisen billig abgogeben, ausenahmöweise jogar unter Selbstoffen. In einem am nöchsten Dienstag, nachmittags 4 Uhr, im Studtverordueden-Situngsfaal statisfindenden Rochten aus der Kochsise wissen ben Bortrag . Was jede Paiefrau ven der Rochfifte wiffen follie", wird erichopfend Ausfunft über alle einschlägigen gragen erteilt.

Befanbeenteignung jum Ausbau ber Schierfieiner Der Landes Saustmann erlatt eine Befommmachung. in ber bie Gigentumer und Befiber ber gum Ausbau ber

Straße. Der Landeskandtmann erläßt eine Belanntmachung, in der die Eigentümer und Besiher der zum Ausdau der Schiersteiner Straße benotigien Brundstude aufgesordert der dem bei der geschieden, sowie die Kannen, wie Schennen, Mauern und dergleichen, sowie die Kannen die Haten, wie Schennen, Mauern und dergleichen, sowie die Kannen die Haten werden den Vereisigten in nächstet errichtung dieser Bauten werden den Vereisigten in nächstet Beit Entickädigungen nich Festschung durch den Geren Demosilmachungskommisch gezullt werder. Das Holz der Justschleicht den Anliegern. Im Falle das Geländen nicht zum angegedenen Leitzunft freigelogt ist, wird seine Freilegung auf Kosten der Beierstalung einer früheren Rachrickt mit daß der diesslährige Binterfahrplan allgemein erst am h. C fio der eingeführt wird.

— Aus dem Buchbrucksewerbe. Am dergangenen Samstag fand im "Gewertschaftstans" eine sehr aut besinche Berfammlung der tariftrenen Auchbruckergebilsen Wiessadens statt, in der zu den neren Tarifdechanblungen in Berlin Stellung genommen wurde. Als Weisenen wer in andessührlicher und sachieren Leise über die Kerliner Tagung berichtete. Die Berfammlung unden darauf einstimmig eines Führlicher und sachiere Leise über die Kerliner Tagung berichtete. Die Berfammlung unden darauf einstimmig eines Entschlein der die steils über die Kerliner Tagung berichtete. Die Berfammlung under der desilseiten Arbeit der Gebilsenwerterer zustreden mit der geleiseten Arbeit der Eestilsenverterer zustreden mit der geleiseten Arbeit der Eestilsenverterer zustreden mit der geleiseten Arbeit der Gebilsenverterer zustreden mit der geleiseten Arbeit der Gebilsenverterer zustreden mit der geleiseten Arbeit der Gebilsenverteren Lebenschaltung nicht erzielt worden sei, und zum Schlie auch geschaltung die Reibeltigerung des Tarifs beam. meiter berteuerten Lebenshaltung nicht erzielt morben fei, und gum Golug auch feenerbin bie Reipeltierung bes Tarife begm. neuen Gabe munidit, am bem Buchbrudgewerbe großere Grichutterungen ju erforrer. - Geinen 80 Gebertstag feiert morgen in voller Rifftig-

beite ber itabtbekannte Lehrer a. D. und Organist herr Emil. Bald hier. Trot dieses hoben Alberd versieht er noch mit steter Kegelmäßigkeit und größter Gewissenhöftigkeit seinen Dienst in der Bergkirche und fein Bind und Wetter halt ihn davon zurück, sein Amt an der Orgel des Güdfriedhöft zu verwalten. Es sit wohl der Bunich aller, die ihn kennen, daß er in weiterer Gefundbeit und Raltigfeit noch recht lange Jahre biefes Aint ausfihren moce, und bog ein rubiges und gufriebenes Bluf ibm feinen ferneren Bebensabenb vericonern

— Marichall Joffre wird gelegentlich eines Befuchs in Mains am 23, auch nach Biesbaden tommen und an diefem Abend ber Theatervorftellung im Raffauifchen Londestheater

beimobnen.

— Sechlchulen für Gartenweien. Gin Bund für joziales Gartenweien ift Krzlich ins Leben getreten. Der vorfattige Arbeitsaussichte hat ein Brognomm ausgearbeitet, das u. a. die Schaftung von Dochschulen für Gartenweien zur heranditdung tichtiger Gartenachtleften, kantlichen und kieldische Garten. und Friedhofsbeamten, die Einrichtung einer Abteilung ilt soziales Gartenweien im zulächzigen Ministeinum und die Bildung nen Gartenweiens vom fezialen albeitigten will fich die Fährberung bes peiamten Gartennesens vom fezialen albeitigten wie jachtleben Stendspunfe aus, namentlich des Aleingartenbaus, des Sirbiungos, Bolfsparfs, Errete und Spielpfahweiens sowie die Anfeitung des Belles zur Neturund Gartenfunde durch nerfliche machen der Kinder in den Schulen zur Aufgade machen. Die neue Ciganifizion soll dem Zusammenschulg aller Lereine, Behörden und Einzelparfonen dienen, die fich die Febung des Gartenweiens zum Ziele geleh haben.

Borberichte fiber Runft, Bortrage und Bermanbtes.

Borberichte über Kunst, Borträge und Berwandtes.

*Restausiges Landesibeater. Genntag, den 21. Geptemder. "Oberen". Anfang 6 Udr. Mentag, den 22. I Bellsabende "Ingendieunde". Anf. 7 Udr. Piensiog den 23. Die Jauderslote". Unt. Ein. Auftword, den 24. "Cavalterin rusticana". Hierauf. "Der Beieuge". Anf. 7 Udr. Dennerstag, den 25.: "Götisedömmerung". Unt. "Der Beieuge". Anf. 7 Udr. Dennerstag, den 25.: "Götisedömmerung". Unt. 514. Udr. Freitag, den 25.; "Conschieftung: "Mensuruse". Anf. 714. Udr. Samsbag, den 27. "Die Clardosfürfin". Auf. 614. Uhr. Genntag, den 28.: "Lannhöuler". Anf. 514. Udr.

*Resdenn-Theeter. Sonntag, den M. Geptember, nachmittags 3 Udr.
"Tie lustice Witne". Abende Techiffun". Dennersag, den 23. 714. Udr. "Gentag, den 23. 714. Udr. "Eruber Lechiffun". Dienstag, den 23. 714. Udr. "Gentag, den 23. 714. Udr. "Gentag, den 23. 714. Udr. "Gentag, den 23. 714. Udr. "Gentagen den 25. 714. Udr. "Bruder Lechiffun". Freitag, den 28., 714. Udr. "Gentage den 25. 714. Udr. "Bruder Lechiffun". Freitag, den 28., 714. Udr. "Gentagen den 27. 714. Udr. "Die Gelfda".

** Alainger Erdelitheater. Montag, den 21. Geptember: "Kodase und Liebe". Dienstag, den 23. "Ein theaser Gette". Wittmoch, den 24.: "Eiesstied". Donnerstag, den 25. "Der Vasssienied". Freitag, den 24.: "Eiesstied". Donnerstag, den 25. "Der Vasssienied". Freitag, den 25. "Der Bester Gette". Wittmoch, den 24.: "Eiesstied". Donnerstag, den 25. "Der Vasssienied". Freitag, den 26. "Die Racht der Findernis". Gamstag, den 27. Französische Bordering vorläusig nicht flattinden.

** Follownierialiungsabend. Der heitere Schend am Dienstag iß der eits lat Areilug aus der fau it. Aus lechnichen Gente". Robender Schenderiung vorläusig nicht flattinden.

** Rollownierialiungsabend. Der heitere Schend am Dienstag iß der Leiten Lander der Rommenumisten den meine Meiden Breunde guter Kammermust im höchten Mahe ernehmen für den kalten.

Maffanisches Candestheater.

Freitag. 19. September: "Jubith." Gine Tragodie in 6 Aften bon Friedrich Debbel.

nd Aften von Friedrich Debbel.

Die Reueinstudierung dot einigen neuen Kröften Gelegenheit, sich zu zeigen. Derr Ba fil gab den Holofernes.
Diese Seitalt hat zwei wesentliche Seiten: das Brutale und das Geistige. Dolosernes ist ein ressetzender Tatmensch, eine Beitie mit Geist. Er renommiert mit seinen Graufamleiten und beschmungelt seine Aphorismen, er rechtsreigt seine Greuel mit Epigrammen, die er mussenhaft hinlegt. In der Regel halten sich die Darsteller an eine von beiden Geiten. Herr Lass der Kroften er iedes, auch das hermsossie. Kart knirfan er Sin der Regel halten sich die Darsteller an eine von beiden Seiten. Her Regel betonte den Kraftmenschen. Er betonte ihn, indem er jedes, auch das harmloseste Wort knirschae, er sante auch Sähe, bei denen Jedbel ausdrücklich lachend vorschreibt, wie im riefiten Ingrimm. Derr Brill erzielte dad duch eine gewisse Eintönigkeit, die dei einem so sombligierten Wenischen wie Golksernes weder psuchologisch noch stillstisch zu rechtserigen ist. Auch ergab sich, daß er sich überscheie. Man gewann von diesem Künstler nicht den Eindruck: das ist Holosfernes, sondern, das ist ein Oczan, ein Stimmeriese, eine Stimmerbergenkung. Kan dachte, er dat nicht die geissige Größe, die er nach Hebbel haben soll, aber es gelangen Stellen von strömender Gewalt. Er schuft nicht den Thacaster, aber er brachte Affelte mit einer die Seele erschütternden lawinenkeiten Bucht. Der Künstler dat seltene und ungeheure Mittel, aber er bleibt noch äuherlich, opernhaft, deldendariten, und ist manchaal von düsterer Apiestüt. Derrn Gerhards zu sonnen, Derr Wollen ihr wan n., ein sehr jugendlicher Santeimann, sprach wirfungsvoll gestuft. Die Beseinzenen in Betbulien bedürfen der Resson. Die Berzweislung einer verdurstenden Stadt, die Rein verdorrender Neusschal einer derne verdurstenden Stadt, die Rein verdorrender Neusschal den Einstellen in Betweisen Kollen in bekannt. Die Stressenssenen in Betbulien bedürfen der Resson. Die Berzweislung einer verdurstenden Stadt, die Rein verdorrender Neusscha einer diffent

lichen Blat bor und biel Bolf. Barum berbaut man bie Bubre mit einem Sugel, ber gut Die Salfte bes Raumes einnimmt?

Mus Kunft und Ceben.

* Gin nicht guftande gefommenes Daedel Dentmal. Ernft Daedel, der foeben berftorbene geniale Raturforichec, follte bereits zu feinem 70. Geburtstag ein Denkmal erhalten, beffen Errickung aber an seinem persönlichen Widerstand scheiterte Die Geschichte diefes Denkmals, das nun vielleicht an der Stätte seiner langjährigen Wirksamfeit in Jena entscheiterte Die Geschichte dieses Denkmals, das nun vielleicht an der Stätte seiner lanpjährigen Birksamseit in Jenn entsteben wird, ist dezeichnend für die schlichte Einfachteit seines Charafters. Einer seiner glübendsten Becehrer, ein Herr v. Nitter, dem sich Haedel durch hochberzige Unterstühung seiner A. heiten verpflichtet sühlte, drängte ihn dazu, dem bekannten Bildhauer Harro Wagnussen sür ein Denkmal Wodell zu sien. Dackel erklätte isch dazu bereit unter der Bedingung, daß das Denkmal erst nach seinem Tode aufgestellt werden dürse. Es entstand eine lebensgroße Wiste und ein kurchgessührter Entwurf des Denkmals in halder Lebensgröße, der den Gelehrten in Wantel und Schlapphut darssiellte und später in Bronze ausgesihrt wurde. Ragnussen erzählte gern von der großen Einfachbeit des berühmten Korsches, dem er einmal nahelegte, seinem äußeren Mensichen durch Erwerbung eines neuen Anzugs einen gewisen Milanz zu geben. Darstel sträubte sich anfarugs, gab aber schließlich den ernsten Borhaltungen nach und ging nun in ein billiges Kaufhaus sur derembelteidung, wo er sich einen fertioen Anzug erstand. Der Stifter des Denkmas trat höfter an Packel mit der deringenden Witze fren, das Denkmal doch ausstellen zu durfen; doch der antwortete, so sehr er ihm auch zu Durfen; dochest aber antwortete, so sehr er ihm auch zu Durfen; doch der Auflage von sich entstilch und unangenehm, und er möchte nicht täglich auf dem Wege dum Zoologischen Institut an sich selbst vordeienen.

Wiesbadener Bergnitgungsbilinen und Lichtipie'a

Bergnügungspalest "Groß-Wieskaben". Der nene Spielplan vom 18. dis 30. September unter Direktion 3. Jo b hatte einen großen Erfolg ju verzeichnen. Als Einseltung nroduzierte Ach Früulein Margot Beder in ihren grazisten einkichen Darbeitungen. Dann solgt die betvorrogende Keitstene von R. M. Hittemann, die überans großen Beitall sand. Siene als femischer Jongleur wirtte mit seinen urbrodligen Einfallen originell und des Andistum fam aus dem Lachen nicht heraus. Atzmbettemmend fint die equisibrificitien Darbietungen der Geschwister Balbet an der web-beren Leiter. Kurt Rusell ist mit Recht protongiert und erzielte er and diesman wieder einen durchstäligenden Erfolg. Der lackeite hermann weiste wieder auf meue, daß das Ensemble von Die. Herm. Ish nur Erstlasiges dietet. Es find einige recht vergausgte Etunden, die den Teilnehmern von diesen susigen Kölner Bölichen geboten werden.

Aus Proving und Nachbarichaft.

Berichiebungen ber Sindtverordnetenwahlen im besetzten Seffen.

Mains, 19. Non. Die Stadtverordnetenwahl in Mains sindet nicht, roipeschen, am 19. Ottober, sendern an einem späteren Tage ftatt, genater Termin wird nech befannt gegeben Wahrheleinlich mirb man gangen besetzten hespischen Gebiete on einem Tage (vielleicht am November) wählen.

Handelsteil.

Berliner Börse.

Kurse vom 19. September 1913.

	10-12-17-17-17-17-17-17-17-17-17-17-17-17-17-		Div.		Inv.
Div.	Bank-Aktien.	In%	8	Hobenichewerke	114.00
8	Berliner Handelsges.	160.50	23	Hösch Eisen u. Stahl	210.25
7	Commerz u. DiscB.	123.50		Tise Bergban	325.70
6	Dormstädter Bank	114.25	22	Königs-u. Laurahatte	164.00
19	Deutsche Bank	219.00	12	Ronigs- u. Lauranasse	198.00
9	Disconto - Commandit	168,50	7	Kuli Aschersleben	220.00
7	Dresdner Bank	139.87	17	Kostheim Celluloso	280.00
7	Mitteld. Creditbank.	117.00	15	Kronprinz Metallf	123.00
	Nation,-B. f. Deutschl	108.50	8	Lahmeyer u. Co	164.50
5	Nation,-D. L. Deutschit.	110.50	20	Lauchhammer	180.00
61/1	Oesterr. Kredit-Anst.	00.00	12	Lindes Eismaschinen	220.50
8,68	Reichsbank	00.00	20	Ludwig Loewe u. Co.	
1000	Industrie-Aktien		18	Munnesmann Röhren	196.00
2000		341.00	5	Oberschies. Eisenbed.	139.00
20	Albert, Chem. Werke	229.50	14	EisInd.	157.00
15	Adler-Fahrradwerke	195.25	17	Kokaw	205.00
18	Augsburg - Nürnberg	193,50	14	Orenstein u. Koppel	1 37.50
14	Alig. ElektrGes		20	PhonBergb. u. Hütte	189.75
12	Bergmann, Elektriz.	153.25	90	Porcellant, Kahla	334.00
12	Bad. Anilin u. Soda .	433.00	15	Rositzer Zuckerraff	167.00
30	Bismarck-Hütte	230.00	12	Rhein-Nass, Bergw	230.00
224/2	Bochumer Gufstahl .	179.50	121/9	Rhein. Stahlwerke	149.50
16	Brauerei Schultheiß .	250.00	9	Riebeck Montan	213.70
73/2	Buderus Eisenwerks	142,00	15	Rombacher Hüttenw.	156.50
15	Beton-u. Monierbau .	225.70		Rhein, Metallwarent.	172.00
10	Deutsch-Lux. Bergw.	150.50	0	Sachsenwark	213.50
7	Deutsche Kaliwerke.	222,00	20	Schuckert Elektris.	129.50
0	DtschUebersElekt.	324,50	8	Siemena u. Halake	170.25
12	Donnersmarck-Hütte	227.50	12	Stemens u. Hamas.	130,00
35	Dür kopp, Bielef. M.	300,00	61/4	Südd. Eisenbuhnges.	557. 0
30	Dtsch. Waff. u. Mun.	211.50	20	Verein. Glausstoff-F.	178.00
6	Daimler Motoren	210,50	20	Varziner Papierfabr.	
20	Deutsche Erdől-Gen.	315.00	15	Verein. Coin-Rottw	205.00
	Elberfelder Farbent.	339.97	10	Weiler-ter-MoorCh.F.	213.50
12		295.00	10	Westerregeln	269.50
12	Eschweiler Bergw	338,00	15	Zelistoff Waldhoff	192.75
20	Friedrichshütte	207,50	100	The American Debugg	115.00
10	Felten & Guilleaume	1 19,87	0	HambAmerPaketf.	266.25
10	Gasmotoren Deutz .	254.10	0	Hansa-Dampfschiff.	
28	Geiswelder Eisenw.		0	Norddeutscher Lloyd	
6	Gelsenkirch, Bergw.	178.50	0	Schantung-Eisenb	149.75
7	Griesheim Elektron .	245.00	10	Türk, Tabakregiej	590.50
13	Höchster Farbwerke	340.00	0	Otavi Minen	
12	Harpener Bergbau .	182 00	0	Genusscheine	175.00
25	Hindr. Auffermann .	175.00	10	I dennuschema	12,000
STATE OF	W1	n		- Iruma	

Berliner Devisenkursa.

W.TB. Berlin,	19. Septbr.				dianger fi
Holland	1019.00	72. Mik.	1021 00	R. file	reblud oct
Bonand	589.25	(2	590.75	B. e	100 Kronen
Dinemark					100 Kronea
Korwegea			630.75		100 Krones
Echweiz			492.50		100 Franken
Oesterroich-Ungari	AND DESCRIPTION OF THE PARTY OF		42.55		100 Kronsa
Eulgarien			00.00		100 Lewis
Konstantinopel		G	00.00		1 türk, Pfd.
Epanien		G. 4	3205		100 Peantas
Halainefore			135.25	II.	

Ohne Devisenordnung.

Berlin, 18. Sept. Die Aufhebung der Devisenordnung, durch die Regierung und die Wiedereinführung des freien Devisenverkehrs am 15. d. M. hat bereils erhebliche Wirkungen gezeigt. Die erste Folge war, daß die deutsche Bankwelt sich Zug um Zug mit den Preisen für ausländische Devisen dem Stande der Mark im Auslande anpaßte. Ferner wurde bereils die Zahlungseinstellung zweier deutscher Spieler bekannt, die seit längerer Zeit in unerhörter Weise den Schleichhandel mit ausländischen Noten, vornehmlich englischen Pfundnoten, betrieben hatten. Das Aufheben der Devisenordnung gab den Käufern solcher Noten das Recht, von den Spielern die Erfüllung früher eingegangener Lieferungsverpflichtungen regefrecht zu fordern. Die Folge war dann ihre Zahlungsvereitigenheit.

Wefferberichfe.

chtungen der Station Wiesbaden.

19. September 19t).	7 Uhr 27 Morgens	2 Uhr 27 Nachm.	2 Uhr 27 Abends	Mittel	
Luft- druck and dem Mecros- red. spiegel Thermometer, Ceislus Dunstspannung, mm Reist. Feuchtigk., Proz. Windrichtung.	744.2 754.2 13.9 11.7 99 still	740.1 749.0 19.3 12.7 76 S 2	740.0 750.1 12.3 8.0 75 80 1	741.4 751.4 14.4 10.6 83.5	
Niederschlagshöhe, mm – 0.0 Höchste Temperatur (Celsius): 5.27 Uhr abends 19.4.			Niedrigste Temperatus 8.27 Uhr abands 11.9		

Wasserstand des Rheins

am 19. September. Fiebrich Pegel: Caub Maint

Die Abend Ausgabe umfaßt 4 Seiten.

Sauptidriftlener: M. Segerhorit.

Berantwortlich für Leitattifel: M. Degerhorft; für politifche Rabtichten: 3. B.: M. En; für ben Unterhaltungsteil: B. b. Ranenborf; für ben lotalen und provinutellen Zeil und Gerichtolaal: M. En; für ben handelsteil: W. En; für ben den in Rellumen: h. Dornauf. jämtlich in Wiesbaden. Drud u. Berlag ber 2. Schellenber giden hofbuchbruderei in Biesbaben.

Sprecitienbe ber Schriftiettung 12 bis 1 Ube.

mit B

ft

Oi

3

Aporbe trake thorbe

23

lief

21

Wie DI

mit

merben Berren

6 Runi L Mus 2

Mhein

ür Se Unglige 35 Min Err Gint

oden ultioit Fra Teppi

Retten dageri

> 9 Mnn unte met.

Bum

Heute rief Gott zu sich in die Ewigkeit meine liebe Tochter, unsere liebe Schwester, Nichte, Schwägerin und Tante, meine geliebte Hausgenossin, die

technische Lehrerin an der

Volksschule auf dem Schulberg zu Wiesbaden

Frl. Magdalena Schmidt.

Johanna Chelius, Wiesbaden. 19. September 1919.

spenden abzusehen.

Trauerfeier: Samstag, 20. September, 4 Uhr, auf dem Südfriedhof. — Im Sinne der Verstorbenen bitten wir von Blumen-

Berwandten, Freunden und Befannten bie traurige Rachricht, daß es Gott dem All-mächtigen gefallen hat teute nacht 1½ Uhr meine herzenögute Frau und treuforgende Mutter ihres einzigen Kindes, unfere Tochter, Schwester, Schwägerin und Tante

Frau Luise Alepper

im Alter bon 36 Jahren, nach langem, ichwerem, mit großer Gebulb ertragenem Leiben zu fich in ein besteres Jenseits zu rufen.

Wiesbaden, Karifir. 18, B., 19. Cept. 1919.

22. Cept. 1919, nachmittags 23/4 Uhr, vom

Hefannten die tieftraurige Nachricht, daß meine liebe Frau, unjere gute, treujorgende Mutter, liebe Schwester, Schwägerin und Tante

Die Beerbigung finbet am Montag, ben

Die tieftrauernben Sinterbliebenen:

Borenz Alepper, Gatte, Frieda Alepper, Tochter, Familie Brodow, Eltern, Familie Scheurich, Familie v. d. Heldt.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Ernst Schmidt, Pfarrer ermer., und Angehörige, Ballenstedt a. Harz, Leopold-Friedrich-Straße 5.

urkundlich seit 1489 medizinisch bekannt und bewährt bei

Ultit-, Rheuma-, Ischias-, Stein-, Mieren- und Blasenleiden.

7. Wirth G. M. h. H., Elterhahehof-West / Tel. 522 / Taunusstraße 22. Mineralwassergroßhandlung

Am Sonntag, ben 21. September, find bon 1 Uhr nachm. ab nur folgende Wiedhabener Apothefen ge-iffnet: Bismard-Apothefe, Bismardring 29, Dirsch-Apothefe, Martine. 29, Taunus-Apothefe, Taunus-prake 20, Victoria-Apothefe, Abennitz. 45, u. Wilhelms. Apothefe, Luisenitraße 4, Diese Apothefen verieben auch den Apothefen-Nachtdienst vom 21. Sept. die ein-ichteni. 27. Sept. von abends 7 dis morgens 8 Uhr.

Tannenbretter, Latten, Giangen, Buchenschnittmaterial und Parfettböden

liefert 23. Gail 2Bme., Buro Biesbaben. Telephon Nr. 84.

Zig.=Tabak Umerif. in Do'en und Sadden zu taufen gesucht. Angebote mit Preisongabe unter D. 606 an ben Tagbi.-Berlag.

Auto-

Ein 17/32 PS. Daimler-Sportphaeton mit neuer Bereifung zu verkaufen.

Automobil- und Motoren-Reparatur,

Wiesbaden, Dotzheimer Straße 26.

Tapeten

in großer Auswahl ein-getroffen, sowie Reite vor-

Bagner, Rheinftr. 79.

Kaviar, Hummer, Oelsardin., Corned Beef, Kondensmilch,

Schokolade, Keks

(Petit Beurre, Duchesse, Goffre de Vanille, Huntley & Palmers etc.)

Französ, Liköre,

Champagner und Cognac.

Wir bitten um Angebot in obig. Artikeln. Evtl. über-

nehme i wir auch die Ver-

tretung einer leistungs-

Mondorf & Mellert,

Großagentur - Commission

Karlsruhe in Baden.

So lange Borrat:

Pfeffer

gans. p. Pfd. 14.— M.

en gros billiger

3ft. Olivenöl

p. Ltr. 18.50 M.

3ft. Ciumacheffig

p. Litr. 1.20 Mt.

Gpielmann Radf.

Edarnhorfiftrage 12.

Nepfel zum Lagern

fahigen Firma. PH3

gurumprenerei

.75

uns

mit

die

gen ngs-

al

4

LL-P

hten :

ben auf.

aben.

Bleichitrafe 20 werben Damen-Gilg. und Derren . Dute nach neueften Mobellen ichnelift, geliefert.

Muster aller Stidereien

Runftgem. Entwürfe u Aufpaufen noch eig, und gegeb. Mufter für Ronfettion

Deforation und Bandarbeiten.

Th. Bet Mheinganer Strafe 14, 8.

fir Berien. u. Affinglings. Inglige b.flig, Meter bon Ernst Nitsiche, Gneifenauftraße 16.

Pelzsachen.

Beuanfertigungen und Imorbeiten famil. Belg-achen in befannter forg-ultiafter Ausführung.

Frau Elbert Schott, Belaambeiterin, Belramitraße 23. 1. Stod, iniber Metdeitraße 15.

Teppid - Reparaturen

Runftftopf, u. Rnfipferei en Smprna- u. Berfer-ervich. Relims, Blufch. Tervich, Relims, Blufch, Rottenfrak u beral wird will wirder berver, dagerftrake 8 Barterre.

billia au verlaufen. Schreinerei Schwara, Roonitraße 18.

Birtichafts-Unwefen zu vertaufen.

In einem mit ber Straßenbahn verbund nen Bororte ber Ctadt Biesbaben ift ein Birtichafts-Anweien mit fleinem Saal und großem Garten unter fehr gunftigen Bedingungen alsbalb zu verlaufen. Bur Angahl, ohne die fonft. Roften, find Mt. 15 000 erforbert. Intereffenten bel. evil Anfr. u. Chiffre D. 588 a. d. Zagbl.-Berl. zu richten.

Rleines Haus zu verlaufen! Ein kleines gut rentierendes, in Wiesbaden be-legenes Haus, in welchem früher ein Spezerei-geschäft mit bestem Erfolge betrieben wurde, ist sum Preise von Mt. 26000.— bei einer Anzahlung von Mt. 10000.— alsbald zu verlaufen. Anfragen unter Chiffre B. 588 an den Tagdl.-Verlag.

Bfund 10 Bfg. Bentner 8.- Mt.

Sedanftraße 3. Ene Mildiaiege b.ff. au bf. Bort. I

Belze
im Aufir. au vl.: 1 Seal-Bifam-Wantel, iehr aut
erh., 1 Serren-Belzmantel,
nen;, 1 Stunkstollier, 14fellia, wenig getrag, eine
Garnitur Kerz, ar. Arag.
u. Wurf. 1 Seal-GlettrieCapes, iehr aut erhalten.
S. Beiz, Belzwaren,
Gt. Burgitt, 9.

2 6mlafz.-Einrichtung.

mit u. ohne Marmor, prima Arbeit, nen, 2 Mufifwerte und 1 Bither au verlaufen. Manergaf es, deg, Toreing. Thatfelongue, neu, Friedendmaterial, Liddäf.
Bett mit Roßbaarmate., ichoner ar. Trumeau mit Warmordlatte b llig absug.
A. Ochf.

Für Brautpaar! Gehr aufe Ruden-Gint., Schronf, Tifc, Brett, ein Stubl, nur 280 Mf. Geipp, Bertramitrage 25.

Ein Breat und ein Halbverbed zu ver-Bu erfragen Feld-bei Reb.

Federhandwagen z. vt. Beifftein, hermannftr 17, 2 Obst: u. Gemüsegeschäft gu faufen gefucht. Off. u. g. 604 an ben Tagbi.-Bl.



Ein Junge ber bie Rufif erlernen will, aber fich fein fo teures

Viano

faufen fann, bittet eine ebelbenfende Berrichaft, welche Biano vertaufen will, es ihm zu einem nicht zu hoben Breis abzulaffen. Off. u. T. 607 an b. Tagbl.-Berl. 10 Manbel. u. Gitarren f. Berein, Biolinen u. alle Orcheiter-Anitz. f. Geibel, Johnstr. 84. Tel. 8263.

Untite

Möbel, Porzellane, Gemälde, Tepp., Gobeline, Gilber-Gegenstände und Jumelen gu hohen Breifen su laufen gesucht Luffig.

Leber-Mäddenichulmappe od. Affenmappe zu faufen gefucht. Reimer, Bleich-itraße 45, Bart. Gebr. Roßhaare

touft Matraben - Rabrit B. Splighaus, Balbitr. 16. Untite Rommode antifer Schrank

2 Perser Teppiche gegen boben Breis au Wagmann, Saalgaffe 26.

Gebrauchte Defen fouft M. Mofer, Blücher-itiafie 29, Zei. 8227. 12000 M. a. 2. Hpp., 5%

fof. aef. b. e. bevm. Witne, bie eine Einf.-Villa mit Garten spät. täufl. er-weiben lann. Wertbap, w. in Zohl. genommen. Off. erb. u. ABC, 100 postl. bier

Dost= u. Gemusegarten

mit Grundmühlweg, 100 Kuten gwie, mit massibem Zenn, 60 Obstöhumen u. dönem Gartenhaus zu ert. Aöb. B. dolighaus, Baldstroke 16.

Privat - Tanz-Unterricht

jederzeit u. ungen. Großer frdl. separat. Unterrichtssaal.

Tanz-Lehr-Institut W. Hiapper u. Frau Dotzhelmer Str. 20.

Gtiller Teilhaber

mit 6-8000 Mt. Einlage bon Lebensmittel-Geschäft sofort ges. Guter Gewinn-anteil. Gest. Offerten u. g. 604 an den Landt-SL R. Landestheater.

1 Adtel Abonn., 2. Rang. 3. bis 4. Reihe. ober 3. Rang. 1. bis 2. Reihe, gefucht. Kindgasse 48, 1.

od. ein aum Auto unteritellen geeigneter Raum, moglichet Gubviertel, fofort dit. Offerten unter 594 an ben Tagbi.

Tücht. Friseuse fofort gefucht. Rlippel, Rifolasstraße 8.

Sohn aditbarer Eitern, ber die Zanniechn f er-lernen will, wolle fich unt. g. 605 an ben Zagbl. g. 605 un Berlag wenden.

200 Mit. Belohn. Schwarzleb. Dandtasche mit die Andelt u. 800 Mt. in dar am Bahnbossplas Wiesboden am 18. cr., zwischen 6 u. 7 Uhr abends verloren. Ehrl. Linder erbält obige Belohnung. Absungeben im Kundbürg.

Schwarze Kleider Schwarze Blufen Schwarze Röcke · Trauer-Hute · Trauer-Schleier Trauer - Stoffe

Blumenthal

Rlassenmüge

Regenschirm

welche irrhiml, im Butter-gelchäft Schüler d. Schirm bon der Thefe nahm, ist erfamit; sie wird gebeten, denselben bort abungeben,

Junger gelber Sund entlaufen. Gegen gute Be-lohnung abzugeben Bulow-ftraße 4, 8. Stod rechts,

Mövden-Tauben blan, El. R. 19, entflog, Mösig, gegen Belobnung Stein-gaffe 25, Bart.

Gtandesamt Biesbaden

berloren. Ehrl. Kinder er balt obige Belohnung. Abaugeben im Kundbürg.

Berloren
Freitag vormittag ichwarze
Eintenfarten Tasche enth Einreise Erlaudnis von M. Biermann u. Kopier.
geld. Der Kinder wird ge.
geld. Der Kinder wird ge.
beten, den Kundb gegen bei Belohnung adaugeben bei Biermann, Bulowir. 15 3. od auf d. Kundburgen Lange.
Dur Belohnung adaugeben bei Biermann, Bulowir. 15 3. od auf d. Kundburgen Lange.
Dur Belohnung adaugeben bei Biermann, Bulowir. 15 3. od auf d. Kundburgen Lange.
Dur Berden Lange.
Dur Belohnung adaugeben bei Biermann, Bulowir. 15 3. od auf d. Kundburgen Lange.
Dur Belohnung adaugeben bei Biermann, Bulowir. 15 3. od auf d. Kundburgen Lange.
Dur Belohnung adaugeben bei Biermann, Bulowir. 15 3. od auf d. Kundburgen Lange.
Dur Belohnung adaugeben bei Biermann, Bulowir. 15 3. od auf d. Kundburgen Lange.
Dur Berden Lieben Lieben Lieben Lange.
Dur Berden Lieben Lieben

Ihre Vermählung beehren sich anzuzeigen

Richard Rotter Milly Rotter

geb. Schwanefeldt

Dortmund

Wiesbaden

20. September 1919.

Dr. phil. Fritz Drexel Aenny Drexel geb. Chatelain

FRANKFURT, Holzhausenstraße 7.

Gerichtsaffeffor Theo Drexel Paula Drexel, geb. Offen COTHEN (Anhalf), September 1919

VERMAHLTE.

Hans Lehmann Elly Lehmann geb. Berghäuser Vermählte

Frankfurt a. M.

Wiesbaden Wörthstrasse 22

September 1919.

Allen Befannten die traurige Rachricht, daß unfer innigstgeliebtes Kind, Entelchen und Richtchen

Dora Kröd

am Freitag nach schwerem Leiben sanft ent-schlafen ift. Im Namen 3m Ramen ber trauernb Sinterbliebenen:

Familie Jojeph Arod. Wiesbaben (Selenenftr. 8), 20. Sept. 1919.



oon ber einfachften bis jur eleganteften Musführung.

ichwars, u. Krawatte ver-loren. Gute Belohnung Bellripftraße 42, Stamm.

brain. Griff u. schwarz. Gbenholz, Svipenich rin, verl. Abz. Abolisalice 24,

3 St. gegen fehr a Bel. Diejenige

Jung. Schwarzer Hund entlaufen. Geg. Belohnung abgug. Abengitraße 1. Cub.

Sterbeialle.

Frau Lina Steinbrech am 18. Ceptember nach furgem, ichwerem Beiben im Alter von 47 Jahren lanft ent-

ichlafen ift. Die trauernben hinterbliebenen: Aldolf Steinbrech und Rinder

nebft Bermandten. Biesbaben (Mettelbedftr. 24), 18. Cept. 1919.

Die Beerdigung findet Montag nachmittag 3º/, Uhr von der Leichenhalle des Sudfried-hofes aus ftatt.

Gestern abend entschlief sanft nach langem, schwerem Leiden, wohlversehen mit den Tröstungen der kath. Kirche, mein lieber Mann, unser treubesorgter Vater, Schwiegervater, Bruder und Schwager

Rechnungsrat Hermann Kausch

im 57. Lebensjahre.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: Antonie Rausch und Kinder.

Wiesbaden, den 19. September 1919.

Die Beerdigung findet am Montag, den 22. Sept., nachm. 51/4 Uhr, von der Leichen-halle des Südfriedhofes aus statt. Von Beileidsbesuchen bittet man absehen zu wollen.



Durch ben Tob wurden uns bie Ditperr

heinrich Wilhelm Zingel, Mitbegrunber u. Chrenmitglied Des Bereins

und herr Ingenieur Mar Commidian

entriffen. Beibe waren treue Anhanger ber Turnfache und bes Bereins. Bir werben ihrer nicht verge en.

Der Borftand.

Bortrag

Conntag und Mittwoch, 8 Hhr, im Bortragefaal Ribolfprage 8, Dof:

"Der glidfelige Buftand in ber völligen Singabe an ben Gott ber Liebe".

Rochfisten.

Auf Grund vergleichender Bersuche der Lehr und Bersuchs asaustalt in Karlsruße sind die nach unseren Angaben herzestellten Kochstiten die besten. Ihr Preis stellt sich einschl. Hotzwolserüllung, aber ausicht. Kissen, auf 15 50 Mt. das Stüd. In Ausnahmefällen sann Preisnachlaß gewährt werden. Für die Selvstansertigung von Kochlisten wird Hotz-wolle das Pfund zu 35 Bf. abgegeben. Diensstunden 10—12 Uhr.

Bortrag.

Am Dienstag, ben 23, b. Mts., nachmittags 4 Uhr, finbet im Stadtrerorducten - Sigungsfaal, Rathaus, Bimmer 36, ein Bortrag über bas Thema: "Bas jebe hansfran von ber Rochfifte wiffen follte", ftatt.

Etabtifde Beratungöftette für Gabberwertung Martiftrage 16.

Rheingold - Künstlerspiele

Stiftstr. 18 (vornehmster Tanzsaal) Den ganzen Tag geöffnet.

Taglich von 5 Uhr ab: Tee-Konzeri. Kaffee, Tee, Schokolade mit Gebäck zu zivilen Preisen. la Wein. Reichhaltige Speisenkarte.

Jugball-Wettspiel

- Ligatlaffe -

Sportfl. Ludwigshafen 04

Sportverein Wiesbaden

Sonntag, den 21. Sept., 31/2 Uhr. Sportplas Frantfurter Str., Glettrijde Linie 5. Gededte Tribune - Reftauration.

W-----? Wo gehen wir Zur Dachs

--- 132 Balramftraße 32! --frür gute Unterboltung habe ich bestens gesorgt! Es labet freundlichst ein Gastwirt Martin Dauer. **医◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆**

(Am Krieger-Denkmal). Spezialität: Naturreine Rheingauer Weine. Vorzügliche Küche: Junge Hähne, Enien, Gänse, Rebhühner usw. W. NEUMANN, Telephon 148.

Am lanresiage der Somersteiner Kerb findet in dem "Nassauer Hoj" (am Kri ger-altbekannten "Nassauer Hoj" (Denkmal) im oberen große Tanzmusik

statt. — Im unteren Saal das berühmte Margott-Trio (Hans Brand, Mainz).

W. Neumann. Schrerttein.

Mm Countag, den 21. Erptember, von nachmittags 3 Uhr ab: Tanzmulit.

für gute Spei'en und Getrante ift beftens geforgt. abet freundlichft ein Bilbelm Sobler. Es labet freundlichft ein

(am Webenttag ber Chierfteiner Rerb) im Gafthaus " 3um Deutschen Raifer" Bilhelm Schmidt.

Wilhelmshöhe Dotheim. Beute Camstag abend:

unter Leitung bes herrn Tanglehrers 2B. Rlapper. Ende 4 Uhr morgens. Aufang 7 Uhr.

Behördl. genehmigt. "Uniung! Nur 4 Tage "Uniung!

Conntag, d. 21, Montag, d. 22., Conntag, d. 28. u. Montag, den 29. Ceptember, ift Gottimalts Schiffsimautel a

am Effaffer Blag anweiend. Bum fleifigen Beuche laden ein Die Befiger: Gottichalt-Laux.

Tapeten

Tisch-Linoleum Wachstuche

Großhandel

Kleinverkauf

Hermann Stenzel Telephon 6591

Inferaten . Hufn. in all. Zeitungen.

Billiges Angebot.

138.-Jeppe, halbschwere Qualität

Heinrich Wels

K147



Mahokrem gebraucht man mit bestem Erfolg gegen unreine Haut und Sommer-sprossen. Mahokrem fettet nicht und macht die Haut sammetweich.

Alleinverkauf: Schützenhof-Apotheke, Langgasse 11.



Vergnügungs-Palast.



Wagners Vergnügungs - Park

[Alte Adolfshöhe]. leden Donnerstag,

Samstagu. Sonntag

(Alte Adolfshöhe).

Elegantes Cabaret.

Die Schieber werden bald entbedt! Es ift er-fteunlich, was heutgutage "alles ichiebt". Giner für alle,

Saal frei Kaffee Waldeck Aarstraße. Teleph. 8954.

Tabak Feinschnitt, ausländischer

lose u. in Paketen, empfiehlt G. M. Rösch.

46 Webergasse 46. Rauchtabat

rein, Mittelfdmitt, überfee ich. Grob-, lofe u. 100-gr-Bat., Rautabat

Rolle 1 Dd., lauf, absug. A. Wagner. Bestenditrake 22, Bart.

eferbar jebes Quantum, iglich fr ide Sendungen. Carl Erb. Bismardring 11.

Flöheplage hifft nur Cenbe Flohwasser. feble foldes. Seps. Abeinftr. 101



in moderner Kugelform 8 und 14 kar. Feingehalt, liefert zu mäßigen Preisen

W. Heine, Juweller und Uhrmacher, Wellritzstraße 4



M. Heine, Uhrmader, Belleikitt. 4.



OCHLESICKY WIESBADEN Tel: 6449. Tel.Adr. Arni ca Wiesbaden

98/99 %

sofort greifbar ab meinem Lager, ca. 50,000 Kilos am Lager.

Mehr als 5000 Kilo werden nicht an denselben Käufer abgegeben. Zahlbar in bar bei Uebernahme der Ware.

prima Ware, in allen Farben u. Preislagen für Herren - Anzüge und Ueberzieher, Damen-Kleider u. Mäntel für Herbst und Winter zu haben: HELLMUNDSTR. 2, 1. St. links. Von 10-12 und 3-5 Uhr. *******

Englische Riesenposten

versch. Sorten zu äußerst billigen Preisen für Wiederverkäufer wieder eingetroffen.

M. Lücke, Rheinstrasse 29. Zigarrengeschäft. =

Jeder Raucher Bribenidaft behaftet ift, wird b. unfer bewährtes "Abftin" befreit. Badung gur 3-wöchigen Kur Mt. 4 -- , Rachn. 45 Ff. (Unichablich). 1100 Danfidreiben. Zeutid & Co., Mentalin, Boftjad la

Zurückgekehrt

Arzt für innere Krankheiten Spezial-Arzt für Nervenleiden Wilhelmstraße 14. Sprechst. II-12 Uhr, Verzogen nach

Mainzer Str. 2 Dr. Hirsch

prakt. Arzt u.

Spezialarzf f. Kinderkrankh Sprechst. 8-9, 3-5.

> FIRMA FRANZ SCHERRER

> > 250 \$

jleige

50hr

"Die

treffe unter

überh

hotte, artifel

gleide ich ber unb b theore meide nielme Ober Chille

Bropb bie 3 Geifie

fprecht Coeth Bort gen, t nichts Dichte lichen

gen T daß ic Minist

am a t

len pen Coule

kinen Menfd bamit

bos e

Bebute Menid

bir feien

ben 20 pit' und G mit 31 laben.

leten ples of bieben genten beiter let beiter beite



Spezialfirma für Anfertigung und Vertrieb ZERLEGBAR. HOLZHÄUSER UND SIEDLUNGSBAUTEN

> System Scherrer DUSSELDORF

Königsplatz 27, Fernrul 5480, Postfach 712. Telegramm - Adresse: "RHEINSCHERRER". General-Vertreter: Direktor Hugo Merkel, Frankfurt a. M., Feuerbachstr. 9, Feruruf Taunus 4491. Verireter: Bezirk Coblenz Linkenbach & Flöck, Bad Ems, Oranienweg 10, Feruruf 123.

= FEINSTE REFERENZEN. =

Im Auftrag bes gerichtlich bestellten Rachtolybliegers berfteigere ich am Dienslog, den 23. September d. I., mittags 1 Uhr beginnend, im Reftauront jum Mundyner Lind

Hopfgartenstraße 11 ju Biebrich a. Rh.

jum Red'ag ber verftorbenen Grau Emma

von Moetlendorf, geb. von Sadein, gehörende noch ichr gut erhaltenen Mobiliargegenstände, als: 1 fcwarzes Piano, ichr gut erhaltenes vorzügliches Instrument, 1 Büjett, 1 Pieilerichrant, 2 Bertilot, I Edgreibfefretar, 2 Trummaus, 2 Boifter-Garnituren, mehr. Spiegel, Auszieh- u. andere Tilche, Teppiche, babei ein fehr guter Smyrna, 250 x 350, liften, din Bilber, Gemälde und Delbrudbilber, 3 volftändige gute Betten, Bachtenmode mit Marmorplatte, 2 Nachtische mit Marmorplatten, Sosa, verschiedene Kleiberschränkt, Blumenständer, verschiede Geweite, eine volkkändige Küchen-Einrichtung, Gasherb, Bado wonnen und noch vieles anbere mehr

fietwillig meisthietend gegen Bargaftung. Besichtigung 1 Stunde vor Beginn. Biebric a. Ab., September 1919.

Heinrich Fröhlich

liefert frei ins Haus D. Gail IIImp Schwalbacher Str. 2

MEISTER-SCHULE Viesbaden II Wilhelmstr. 58. KAMMER-MUSIK.

Unter Leitung des Herrn Professor Brückner werden in diesem Winter Uebungsstunden im Quartett-, Trio- u. Ensemble-Spiel abgehalten. Begabten Kunstfreunden, Damen und Herren (Geigern, Violen zellisten und Pianisten) ist hierdurch Gelegenheit geboten, beim Quartett-, Trio- u. Ensemble-Spiel mitzuwirken.

Anmeldungen bis zum 15. Oktober im Sekretariat der Meis er-Schule, Wilhelmstraße 58, von 12-1 Uhr,

Zu unseren Anfang Oktober beginnenden

nehmen wir Anmeldungen freundl. entgegen. Unser Unterricht eigenen großen Unter-findet in unserem eigenen richtssaale statt

Tanz-Lehr-Institut

Friedrichstraße 43, I. Etage.